Marktgemeinde FALKENSTEIN

Gemeindenachrichten März 2026

Liebe Falkensteinerinnen,
liebe Falkensteiner!

Der vergangene Winter, der endlich wieder einmal ein „richtiger Winter“ war, hat der Natur vermutlich sehr gut getan, aber an uns Menschen große Herausforderungen gestellt. Der Winterdienst hat uns alle sehr herausgefordert und Gott sei Dank dürfte niemand aufgrund der Glätte gröber zu Schaden gekommen sein. Ich danke allen, die ihre Liegenschaften immer wieder von Schnee und Eis befreit haben sowie der Straßenmeisterei für die hervorragende Straßenräumung.

Genießen wir nun die Zeit des Aufbruchs, sowohl in der Natur als auch im Ortsleben. Genauso wie in unserer wunderschönen Landschaft die ersten Pflanzen sprießen, erwachen auch wir aus dem Winterschlaf und können die zahlreichen Freizeitangebote unserer Vereine und Betriebe genießen.

Ich bedanke mich bei all jenen, die sich das ganze Jahr hindurch um die Pflege des Ortsbildes bemühen, die Bereiche vor ihrem Haus pflegen und auch über Ersuchen der Gemeinde sofort zur Stelle sind, wenn z.B. schnell eine Heizung repariert oder ein Baum gefällt werden muss. Ich bitte jedoch, sollten Sie Änderungen auf öffentlichem Grund vorhaben, vorher mit der Gemeinde Rücksprache zu halten.

Herzlichst, Ihr/Euer Bürgermeister

EHRENBÜRGER Leopold RICHTER

Am 27. Dezember 2025 wurde Bürgermeister a.D. Leopold Richter zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Falkenstein ernannt.

Obwohl die Ernennung zum Ehrenbürger anlässlich seines 70. Geburtstages überreicht wurde, handelt es sich keineswegs um ein Geschenk, sondern einzig und allein um ein Verdienst des Geehrten.

Leopold Richter war seit 1980 insgesamt 44 Jahre im Gemeinderat tätig. Drei Jahre davon war er Vizebürgermeister und von 2008 bis 2024 Bürgermeister der Marktgemeinde Falkenstein. In seiner Zeit als Bürgermeister setzte er mehrere Großprojekte erfolgreich um. Dazu zählen nur als Beispiele der Ausbau des Festsaales, eine großangelegte Flurbereinigung, die die Errichtung eines Rückhaltebeckens ermöglichte, die Einrichtung einer eigenen Arztstelle und Erhalt einer Bankfiliale mit SB-Automaten, der Erhalt des historischen Pfarrhofes und die Errichtung eines neuen Pfarrsaales, Sanierung der Kellergasse sowie der Bau eines Geh- und Radweges. Weit in die Zukunft reichen noch seine Bestrebungen zu vernünftigem, verdichteten Wohnraum, der dazu führte, dass Falkenstein seit 50 Jahren wieder mehr als 500 Hauptwohnsitzer:innen beheimatet.

Durch seine letzten Tätigkeiten als Bürgermeister ermöglichte er auch vorausschauend die komplette Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED, die Errichtung von zentrumsnahen Reihenhäusern und den Neubau eines zweigruppigen Kindergartens. Der Jubilar zeichnet sich aber vor allem dadurch aus, dass er einen großen Teil seines Unruhestandes damit verbringt, sich in den Vereinen maßgeblich einzubringen und der Gemeinde immer wieder mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und sei es bei einem Rohrbruch mitten in der Nacht.

Aufgrund seiner Verdienste wurde Leopold Richter einstimmig vom Gemeinderat zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Falkenstein ernannt. Wir gratulieren recht herzlich!

Weitere Informationen und Termine der Gemeinde:

Straßenreinigung mit Kehrmaschine

Heuer werden wieder sämtliche Straßen und öffentliche Bereiche von einer **Kehrmaschine** gereinigt. Termin: **19. März und Folgetage.**

Wir ersuchen Sie, parkende Autos zumindest kurzfristig vom Fahrbahnrand und öffentlichen Parkflächen wegzustellen, damit möglichst flächendeckend gekehrt werden kann!

Wenn Sie schon vorher kehren möchten, können Sie wie immer den Streusplitt auf die dafür gekennzeichneten Plätze bringen. Es ist auch sinnvoll, vor dem Einsatz der Kehrmaschine den Schmutz von den Gehsteigen in das Rinnsal zu kehren, damit alles möglichst gut von der Kehrmaschine entfernt werden kann.

Bitte kehren Sie jedoch nicht den Splitt einfach auf eine Straßenseite und lassen ihn dort nicht in großen Bahnen liegen. Die Kehrmaschine kann diese Mengen nur schwer aufnehmen, der Splitt müsste zusätzlich mühsam erneut händisch zusammengekehrt und aufgenommen werden!

Flurreinigung „Frühjahrsputz – Wir halten Falkenstein sauber“

Am 28. März veranstalten wir wieder eine gemeinsame Flurreinigungsaktion, um die Wegesränder in unserem Gemeindegebiet von achtlos weggeworfenen Abfällen zu befreien. Dabei haben wir vom GAUM entsprechende Müllsäcke organisiert. **Wir freuen uns über viele ehrenamtliche Helfer:innen** – setzen wir ein gemeinsames Zeichen für den Umweltschutz und die Gemeinschaft! Nach getaner Arbeit laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.

Treffpunkt ist am 28. März um 09.00 Uhr beim Gmoakeller in der Kellergasse. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeinderätin Lena Bayer.

Gemeinsam Sicher Vernetzungstreffen

Im Rahmen eines GEMEINSAM SICHER Vernetzungstreffens auf der Polizeiinspektion Drasenhofen verabschiedeten die Bürgermeister der Betreuungsgemeinden, darunter Horst Frank für Drasenhofen, Mag. Herwig Graf für Ottenthal und Christoph Schüller für die Marktgemeinde Falkenstein, den Kommandanten der Polizeiinspektion Drasenhofen, Kontrollinspektor Manfred Haresser in den Ruhestand. Auch die Polizeibeamten der Sicherheitsdienststelle, angeführt vom Bezirkspolizeikommandanten, Oberstleutnant Andreas Thenner würdigten seine Arbeit, die er in den letzten 40 Jahren bei Gendarmerie- und Polizeidienststellen in den Bezirken Gänserndorf und Mistelbach geleistet hat. Der passionierte Klarinettist und Mitglied der Polizeimusik der Landespolizeidirektion NÖ ließ in einer Feierstunde einige seiner Einsätze Revue passieren und bedankte sich für 10 schöne Jahre in Drasenhofen.

Foto v.l.n.r.: Abteilungsinspektor Helmut Kraus, Bürgermeister Christoph Schüller, GrInsp. Werner Zeiner, Bezirkspolizeikommandant ObstLt. Andreas Thenner, BA, GrInsp. Martin Eisinger, Kontrollinspektor Manfred Haresser, GrInsp. Karl Fritz, GrInsp. Georg Frank, Bürgermeister Horst Frank und Bürgermeister Mag. Herwig Graf;

Earth Hour - Die größte Stunde der Erde
Samstag, 28. März 2025 um 20:30 – 21:30 Uhr

Kann eine Stunde die Welt verändern? Earth Hour lädt Sie ein, abzuschalten und 60 Minuten damit zu verbringen, etwas - *alles* - Positives für unseren Planeten zu tun.
Nur 60 Minuten? Ja, nur eine Stunde. Es mag nicht viel erscheinen, aber die Magie passiert, wenn Sie und solche wie Sie in Asien und Afrika, Nord- und Südamerika, Ozeanien und Europa - Unterstützer in über 190 Ländern und Gebieten - alle eine Stunde für unser einziges Zuhause geben und die größte Stunde für die Erde schaffen.

Kindergarten - Neubau

Vor genau einem Jahr haben wir über den Beginn der Bauarbeiten zum neuen Kindergarten berichtet. Und ja, wir liegen gut im Zeitplan und freuen uns, dass unsere Kindergartenkinder nach den Osterferien bereits in die neuen Räume wechseln können. Bis dahin sind noch einige Detailarbeiten zu verrichten und zu koordinieren, der Außenbereich ist noch zu gestalten und in den Ferien werden wir die restliche Einrichtung des alten Kindergartens übersiedeln.

Zur offiziellen Eröffnungsfeier am 17. April werden wir Sie gerne herzlich einladen!

EVN-Ladestation

Bereits mit Jahreswechsel wurde am Eingang zur Kellergasse eine Ladestation für Elektrofahrzeuge installiert. Die Ladestation mit einer Leistung von 2 x 11 kW ist ein wertvoller Beitrag für den Klimaschutz und wird Falkenstein, auch als Ausflugsziel für Gäste mit Elektrofahrzeugen, attraktivieren. Die Nutzung ist mit EVN-App oder Kreditkarte möglich.

Neuwahl bei der FF Falkenstein.

Am 24. Jänner erfolgte die Neuwahl von Kommandant und Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein. Mit großer Mehrheit wurde das bisherige Kommando, bestehend aus Kdt Andreas Schimpf und Kdt-Stv Tobias Richter bestätigt. Im Namen aller Gemeindebürger:innen möchten wir der gesamten FF Falkenstein für ihre zahlreichen Einsatzstunden danken!

Sanierung Steinzeile

Da die Arbeiten an der Reihenhaus-Siedlung der WAV heuer abgeschlossen werden, können wir auch die Sanierung der kaputten Fahrbahn im Bereich Steinzeile vornehmen. Der sparsame Umgang mit den Gemeindefinanzen und die Auszahlung von vorfinanzierten Fördermitteln im Vorjahr erlauben uns heuer die Umsetzung dieses kostspieligen aber notwendigen Projektes. Wir werden darauf achten, so wenig Flächen wie möglich versiegelt zu lassen und gleichzeitig Grün– und unversiegelte Parkflächen zu schaffen. Vor Umsetzung werden wir mit betroffenen Anrainern Kontakt aufnehmen, um die bestmögliche Lösung zu finden.

Übrigens: sollten Sie Interessenten für die Reihenhäuser kennen, es sind noch Einheiten verfügbar, die über die WAV beantragt werden können.

Bauamt und Schutzzone Kellergasse

Wir bitten zu beachten, dass sämtliche Bau– und Sanierungstätigkeiten in der Kellergasse „Oagossn“ der Baubehörde am Gemeindeamt anzuzeigen sind und eine Bauberatung vom Kellergassenmanagement in Anspruch genommen werden muss.

Wir ersuchen auch, sämtliche andere Bauvorhaben, die einer Melde– oder Bewilligungspflicht bedürfen könnten, und auch damit verbundene Straßensperrungen, rechtzeitig zu melden. Bitte lassen Sie sich vorab am Gemeindeamt beraten, damit ersparen Sie sich und der Baubehörde unangenehme Überraschungen.

Ein guter Platz
für deine Ideen!

LEADER REGION Weinviertel OST

Frühling in der Kellergasse:
Keller auswintern – kleine Handgriffe mit großer Wirkung

Wenn im Frühling die Kellergassen wieder zum Leben erwachen, lohnt sich ein kurzer Rundum-Check: Mit ein paar Handgriffen bleibt dein Presshaus länger gut in Schuss und kleine Schäden werden rechtzeitig erkannt.

In den „Kellerliebe"-Videos der LEADER Region Weinviertel Ost und der LEADER Region Weinviertel Donauraum gibt's praktische Tipps und Know-how für alle Interessierten rund um Erhaltung und Sanierung. Kellergassen-Bauberater Matthäus Barthofer erklärt, welche Schritte nach dem Erwerb eines Kellers sinnvoll sind und wann Fachleute beigezogen werden sollten. Bauberater und Architekt Hubert Feiglstorfer beleuchtet Mauerwerk aus Stein und Lehm, Bauphysik sowie wichtige Punkte rund um Boden, Kellerröhre und Dachstuhl. Bauberater und Architekt Robert Kuttig zeigt Putztechniken und Anstriche – inklusive der typischen weißen Optik der Presshäuser. Tischlermeister Josef Nejdl gibt Tipps zur Pflege und Erhaltung von Fenstern und Türen. Dachdeckermeister Martin Springer erklärt, worauf bei Dachstuhl und Dachdeckung zu achten ist. Ergänzend geht es bei Harald Rötzer und Rainer Vogler um Biodiversität in der Kellergasse und um Trockensteinmauern.

Wer Unterstützung für das eigene Vorhaben sucht, kann zusätzlich die Kellergassen-Bauberatung kontaktieren für eine kellerfreundliche, substanzschonende Vorgehensweise. Und als sichtbare Anerkennung für besonders sorgfältige Erhaltung gibt es die „Ich bin Baukulturerbe"-Plakette.

5 Facts rund ums Keller auswintern

- Check: Dach und Rinne prüfen, Tür/Fenster kontrollieren, Risse beobachten, Feuchte im Blickhalten, Bewuchs zurückschneiden
- Tipp: Wasser wegführen – Keller muss „atmen"
- DIY: Kleine Reparaturen sind substanzschonend
- Support: Kellerliebe-Videos & Kellergassen-Bauberatung
- Extra: Kellergassen-Plakette als Anerkennung holen

Die gesamte Videoreihe „Weinviertler Kellerliebe" steht am YouTube-Kanal der LEADER Region Weinviertel Ost bereit: **www.youtube.com/@leaderweinviertelost**

Achtung

In der Kellergasse Falkenstein ist ein Baustopp verordnet, daher sind auch Sanierungsarbeiten, welche laut der NÖ Bauordnung 2014 bewilligungs- und meldefrei sind, bei der Baubehörde auf dem Gemeindeamt bekannt zu geben. Z. B. Austausch von Türen oder Fenstern, Sanierungs– und Malerarbeiten an der Fassade, Sanierungsarbeiten der Kellermauern, Sanierungsarbeiten auf dem Dach, etc.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

LEADER Region Weinviertel Ost
A-2120 Wolkersdorf im Weinviertel | Resselstraße 16
Tel.: +43 (2245) 21230 - 10
leader@weinviertelost.at | www.weinviertelost.at
IBAN: AT75 2011 1826 4786 3100 | BIC: GIBAATWWXXX

Neues Bienenparadies entsteht in unserer Gemeinde

Der Lebensraum von heimischen Insekten und vor allem von Wildbienen wird immer kleiner. Bienen sind nicht nur wichtig für eine funktionierende Natur, sondern auch für die Bestäubung der Pflanzen die uns Lebensmittel. Um die Artenvielfalt und Lebensmittelsicherheit zu unterstützen, beteiligt sich unsere Gemeinde an der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ. In diesem Rahmen wurde eine neue „Wir für Bienen“-Hecke gepflanzt – umgeben von einer bienenfreundlichen Blühwiese.

Bienenfreundliche Hecken

Beim NÖ Heckentag gab es heuer die Möglichkeit, zwei speziell auf die Bedürfnisse von Wildbienen abgestimmte Pakete – die Bienen- und Nektarhecke – zu erwerben.

Die Sorten in den Hecken wurden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung auf Basis von neuesten Forschungsergebnissen ausgewählt und haben sich als besonders wertvoll für Bestäuberinsekten erwiesen.

„Die ‚Wir für Bienen‘-Hecken schaffen wertvollen Lebensraum für Wildbienen. Jede gepflanzte Hecke ist ein guter Beitrag zur Artenvielfalt und ein Stück schöne Heimat – Aus Liebe zum Land.“

Stefan Pernkopf

LH.-Stv. & Initiator von „Wir für Bienen“

Über das Jahr verteilt, bieten diese Hecken ein möglichst kontinuierliches Nahrungsangebot für Bienen – von den ersten Frühblühern im März bis zu den spätherbstlichen Fruchtträger

Ein Netzwerk von Hecken und Blühwiesen

Noch ist die neue Hecke klein und leicht zu übersehen. Doch in wenigen Jahren wird sie ein wichtiger Kleinstlebensraum in einem Netzwerk von über ganz Niederösterreich verteilten ähnlichen Flächen sein. So schaffen wir gemeinsam Brücken und Verbindungen zwischen den großen Natur-Schutzgebieten in Niederösterreich.

Auch Ihr Garten kann Teil davon werden: mit bunte Blühflächen, die erst nach der Blüte gemäht werden, bienenfreundlichen Stauden und Gehölze sowie Totholz, dicke Pflanzenstängel und kleine offene Sand- und Erdflächen. So kann jeder Garten zum Bienenparadiese werden und einen Beitrag zum Schutz unserer Natur leisten.

Weitere Infos und Ideen für einen bienenfreundlichen Alltag finden Sie auf:
www.wir-fuer-bienen.at

Koordiniert durch **eNu.at**

Unsere nächsten Veranstaltungen:

14. bis 29. März (Samstag u. Sonntag)
Theatergruppe-Die Perspektive „Brave Diebe“
Eine Komödie von Jack Popplewell
Karten ausschließlich online unter www.dieperspektive.at oder direkt an der Abendkassa erhältlich!

5. April: Osternestsuche
Der Veranstaltungsverein Falkenstein unterstützt den Osterhasen. Jedes angemeldete Kind darf sich sein Osternest in der Kellergasse Falkenstein suchen.

11. u. 12. April: Weintour Weinviertel
Die Falkensteiner Winzer laden zur Verkostung des neuen Jahrganges

9. Mai: Falkensteiner Berggerichtslauf
Das Laufevent des Sportvereines Falkenstein mit Start und Ziel in der Kellergasse „Oagossn“

17. Mai: Wandertag der FF Falkenstein
Die FF Falkenstein ladet zum Wandern ein – mit Frühshoppen des MV Falkenstein im Turnierhof der Burgruine.
Beginn und Ziel beim Feuerwehrhaus.

20. Juni: Sommer-Sonnwend-Nacht auf der Burgruine Falkenstein
Feiern Sie die kürzeste Nacht des Jahres auf der Burgruine Falkenstein.

26.-28. Juni: Blues Festival
Drei Tage Blues auf der Burgruine Tickets unter https://www.bluesfestivalfalkenstein.at/event-details/bluesfestival-burgruine-falkenstein-26-28juni-2026

Monats Frühschoppen
05. April: in der Kellergasse
03. Mai; 25. Mai; 07. Juni; 05. Juli: im Pfarrsaal

Kunstausstellungen:
25. & 26. April: Frühjahrsausstellung
Kunst im Stadel | Gabriela Waberer - 2162 Falkenstein 50

8.-10. Mai: Mental-Boarder
Lesung mit der Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Natascha Gangl und Ausstellung | Kunsthaus Hruschka - 2162 Falkenstein 161

Natur im Garten - Gärtnern ohne Garten

Garteln setzt nicht zwingend einen Garten voraus. Bepflanzte Balkone und Terrassen beeinflussen das Kleinklima positiv und werden zu bunten und lebendigen Wohlfühloasen.

Die richtigen Pflanzen für meinen Standort: Balkone und Terrasse sind häufig Extremstandorte. An südseitigen Standorten kann es im Sommer extrem heiß und trocken werden, auf nordseitigen Balkonen hingegen ist es meist schattig, kühl und feucht. Daher ist es wichtig, die Standortansprüche der einzelnen Pflanzen zu berücksichtigen und sorgfältig auszuwählen.

Ausreichend große Töpfe wählen: Durch das geringe Erdvolumen in den Töpfen dringen Frost, Hitze und Trockenheit schnell bis zu den Wurzeln vor. Die Topfgröße sollte daher großzügig gewählt werden.

Das Substrat den Pflanzen anpassen: Pflanzen haben unterschiedliche Ansprüche an den Boden. Schattenpflanzen benötigen eher humose, nährstoffreiche Substrate, sonnenliebende Kräuter und Wildstauden bevorzugen hingegen häufig nährstoffarme, durchlässige Substrate. Für größere Gefäße ist es sinnvoll strukturstabile und wasserspeichernde Zusatzstoffe wie Ziegelsplitt oder Lavagestein ins Substrat zu mischen.

Winterharte Pflanzen können ganzjährig am Balkon bleiben: Winterharte Stauden und Kleinsträucher brauchen kein frostfreies Winterquartier und können in der kalten Jahreszeit am Balkon oder auf der Terrasse bleiben. Voraussetzung ist ein ausreichend großes Pflanzgefäß oder ein Schutzmantel aus Jute oder ähnlichem im Winter, damit die Wurzeln nicht durchfrieren.

www.naturimgarten.at

Impressum: Eigentümer u. Herausgeber Marktgemeinde Falkenstein, 2162 Falkenstein 60, Tel. 02554/85 340
E-Mail: gemeinde@falkenstein.gv.at, www.falkenstein.gv.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Die Gemeindenachrichten erscheinen fallweise und dienen der Information der Gemeindebürger über Kommunalangelegenheiten und Gemeindegeschehnisse.